



«Maskenzeit» von Madeleine Wickihalder

# JAHRESBERICHT 2020



## IN SCHWIERIGER ZEIT ERFOLGREICH UNTERWEGS

Die Corona-Pandemie hat auch im Discherheim das Geschäftsjahr 2020 stark belastet und geprägt. Einschneidende Auflagen und Massnahmen zum Schutz unserer Klientinnen und Klienten waren umzusetzen und erschwerten den Arbeitsalltag. Aufgrund der hohen Verantwortung für die Gesundheit und das Wohlergehen der von ihnen betreuten Menschen waren unsere Mitarbeitenden auch in ihrer Freizeit zu ausserordentlich strikter Einhaltung aller Vorgaben verpflichtet. Die Angehörigen mussten über lange Monate auf die so wichtigen persönlichen Begegnungen mit unseren Klientinnen und Klienten verzichten. Nachbarn und Freunde des Discherheims blieben gezwungenermassen «ausser vor». Kontakte mit der Welt ausserhalb des Heims beschränkten sich auf ein Minimum. Von allen wurde in den letzten zwölf Monaten auf persönlicher und fachlicher, auf beruflicher und privater Ebene Ausserordentliches abverlangt. Diese Herausforderungen sind mustergültig gemeistert worden! Dank allseits riesigem En-

gagement und mit viel Glück ist das Discherheim bislang hervorragend durch die Corona-Pandemie gekommen. Dafür sind wir dankbar.

Die Zeit ist in diesem schwierigen Jahr im betrieblichen Alltag des Discherheims nicht stillgestanden. Die Organisation ist in verschiedenen Bereichen weiterentwickelt worden. Leitbild und Strategie, Lohnsystem, Pensionskasse, IT-Grundlagen, die Zufriedenheit des Personals und weitere «interne» Themen wurden angepackt. Und die Renovation der Ende 2019 erworbenen Liegenschaft an der Oberen Steingrubenstrasse, Solothurn, ist budgetgerecht abgeschlossen worden. Sie konnte inzwischen von der neuen Aussenwohngruppe bezogen werden. Der Geschäftsverlauf war erfreulich, die Angebote in beiden Bereichen – Arbeiten und Wohnen – gut ausgelastet, das finanzielle Ergebnis aufgrund der vom Kanton für 2020 gesenkten Steuern aber erwartungsgemäss leicht negativ.

## STIFTUNGSRAT

Die Mitglieder des Stiftungsrates haben sich im Verlauf des Jahres 2020 zu sechs Sitzungen – zum Teil per «Zoom» – getroffen. Neben den oben angeführten Projekten behandelte der Stiftungsrat schwergewichtig statutarische Aufgaben der Aufsicht und der strategischen Führung der Institution. Die personelle Zusammensetzung und die Funktionen blieben unverändert.

## DANK

Ein herzlicher Dank geht vorab an alle Mitarbeitende des Discherheims und an Stephan Oberli als Gesamtleiter sowie an das Team der Geschäftsleitung für die zugunsten unserer Klientinnen und Klienten unter schwierigen Bedingungen geleistete grosse Arbeit. Unseren treuen Gönnerinnen und Gönnern sowie den zahlreichen Einzelpersonen, Familien und Angehörigen, Vereinigungen und Firmen danke ich für die ideellen und finanziellen Beiträge zugunsten unserer Institution. Bei den kantonalen Behörden und Fachstellen bedanke ich mich für den konstruktiven Austausch und die Unterstützung. Und meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat danke ich für die stets engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Solothurn, im April 2021  
Kurt Altermatt



## Jahresbericht 2020

Ein Jahr zum Vergessen; das hört man allenthalben. Ja, 2020 war schwierig – für alle von uns. Aber bei allen Schwierigkeiten will ich eben gerade nicht vergessen, was sich auch gezeigt hat: Widerstandsfähigkeit, Solidarität, Flexibilität und Erfindungsgeist.

Als Institution mussten wir rasch und adäquat reagieren, unsere vielbeschworene Lösungsorientiertheit unter Beweis stellen, Abläufe und Strukturen neu denken, Schutzkonzepte entwerfen und verändern, stetig beurteilen und abwägen, Arbeitspläne und –zeiten anpassen, das Individuum im Blick haben und doch verallgemeinern, Ruhe bewahren und wenn nötig schnell sein, und dabei nicht vergessen, dass bei allen Massnahmen und Einschränkungen unsere Kernaufgabe die Lebensqualität der Klient\*innen mit all ihren Facetten ist. Das war nicht selten ein Spagat, aber er ist uns meines Erachtens oft gelungen. Wir waren in der Lage, unter Druck die richtigen Entscheidungen zu treffen und uns dabei eine gewisse Leichtigkeit zu bewahren.

Es gab auch immer wieder spannende Reaktionen. So bildete sich zum Beispiel eine kleine Gruppe

von Klient\*innen auf einer Wohngruppe, die regelmässig Tagesschau oder die Übertragung der Bundesrats-Pressekonferenzen anschauten und dann jeweils mit mir eine Sitzung verlangten, um die Folgen der Beschlüsse mit mir zu besprechen. Wie sie sich mit dem Thema auseinandergesetzt haben, hat mich beeindruckt und gefreut.

Bei allem Gelungenen darf trotzdem nicht vergessen werden, dass für einige Klient\*innen vor allem die Einschränkungen und Massnahmen während der zweiten Welle zunehmend belastend waren, so zum Beispiel der zeitweilige Besuchsstopp in der Institution oder bei den Angehörigen übers Wochenende zuhause. Dies löste dann auch angeregte Diskussionen aus. Ein junger Klient wollte von mir wissen, warum er am Wochenende nicht zu den Eltern dürfe; ich würde ja auch jeden Abend nach Hause gehen.

Er legte mit dieser Frage den Finger auf einen heiklen Punkt: Den Widerspruch zwischen der Gleichberechtigung und Gleichbehandlung von Menschen mit Beeinträchtigungen und den verordneten Massnahmen zu ihrem Schutz. Die Heterogenität der Klient\*innen – auch und nicht zuletzt bezüglich ihrer gesundheitlichen Verfassung – stellten den Kanton wie auch die Institutionen vor ethische und praktische Fragestellungen, welche meinem Empfinden nach im gemeinsamen Dialog je länger je besser gelöst werden konnten. Und schlussendlich lag die Verantwortung für die Umsetzung der Massnahmen bei den Institutionsleitungen, was ein pragmatisches, individuelleres Vorgehen ermöglichte. Dies war auch oft Thema in unserem Corona-Stab, der sich regelmässig traf, um die aktuelle Situation zu besprechen und die nötigen Massnahmen zu beschliessen.

Corona war zwar das alles überdeckende Thema – aber längst nicht das Einzige. Der Alltag muss-

te allen Erschwernissen zum Trotz spannend und anregend gestaltet und die Angebote weiterhin entsprechend den individuellen Bedarfen entwickelt werden. So intensivierte sich aufgrund von notwendigen Strukturanpassungen früher als geplant die Zusammenarbeit zwischen Tagesstätte und Wohnen im Bereich Herbst (Alter), was von allen Beteiligten als positiv und als Qualitätssteigerung erlebt wurde.

2020 war in diesem Sinne ein einziges Lernfeld. Sowohl Klient\*innen, Mitarbeitende wie auch die Geschäftsleitung haben wertvolle Erfahrungen gemacht, wie mit langanhaltenden und umfassenden Herausforderungen umgegangen werden kann, ohne dass sich die Laune nachhaltig trübt. Ein grosser Dank gebührt auch den Angehörigen und gesetzlichen Vertretungen, welche unsere Entscheidungen stets unterstützt und mitgetragen haben.

Nebst dem Umgang mit der Pandemie haben wir auch einige wichtige Projekte weiterverfolgt und die Weichen für eine weitere Qualitäts- und Angebotsentwicklung gestellt.

## Haus Steingruben

Nach dem Kauf der Liegenschaft 2019, ging es im 2020 darum, in Zusammenarbeit mit einem Architekturbüro die Sanierung zu planen und durchzuführen. Trotz coronabedingten Verzögerungen gelang es, fristgerecht und unter Einhaltung des Budgets, die nötigen Arbeiten in guter Qualität abzuschliessen.

Mit dem Erwerb der Liegenschaft an der Oberen Steingrubenstrasse 14/16 positionieren wir uns als Anbieter von spezialisierten Wohn- und Tagesstrukturplätzen für Menschen mit erhöhtem Begleitbedarf. Wir ziehen anfangs 2021 mit der

bereits bestehenden SpeSe-Gruppe (SpeSe = Spezialsetting) in den neuen Aussenstandort um, wo dank den grosszügigen räumlichen Verhältnissen hilfreiche strukturelle Bedingungen für die Arbeit mit Menschen mit starken Verhaltensauffälligkeiten vorhanden sind.

## Überarbeitungen

In unterschiedlichen Arbeitsgruppen wurde begonnen, Leitbild und Strategie sowie Lohnsystem und Anstellungsreglement zu überarbeiten respektiv – im Falle des Lohnsystems – von Grund auf neu zu erstellen. Dies hat zahlreiche Ressourcen gebunden und wird es auch noch eine Weile tun, aber die Resultate davon werden wichtige Grundlagen für die weitere Entwicklung der Stiftung Discherheim sein.

## Dank

Um unsere Arbeit für und mit den Klient\*innen gut zu meistern, braucht es die Unterstützung und den Einsatz von allen – erst recht in einem derart herausfordernden Jahr wie 2020. Das haben wir auf allen Ebenen erlebt: Vom Amt für soziale Sicherheit bis zum Stiftungsrat, von den Mitarbeitenden bis zu den Angehörigen. Ihnen allen gebührt ein grosser Dank. Ich bedanke mich ebenfalls bei meinen Kolleg\*innen von der Geschäftsleitung für ihr engagiertes Mittun, dem Stiftungsratspräsident Kurt Altermatt für die sehr gute Zusammenarbeit sowie allen, die uns auf unterschiedliche Weise ihre Unterstützung und Wertschätzung haben zukommen lassen.

Solothurn, im April 2021

Stephan Oberli



Im vergangenen Jahr waren auch für uns viele Aktivitäten nicht möglich.  
 Unsere Piktos zeigen einen Teil der Aktivitäten, welche ersatzlos gestrichen werden mussten:



Die Herausforderung 2020: Was tun wir mit der neuen Situation?



Wir suchen gemeinsam Alternativ-Aktivitäten





Grosser Putztag – alles wird gemeinsam auf Hochglanz gebracht!

Backen wie die Backmeister – es duftet und schmeckt wunderbar





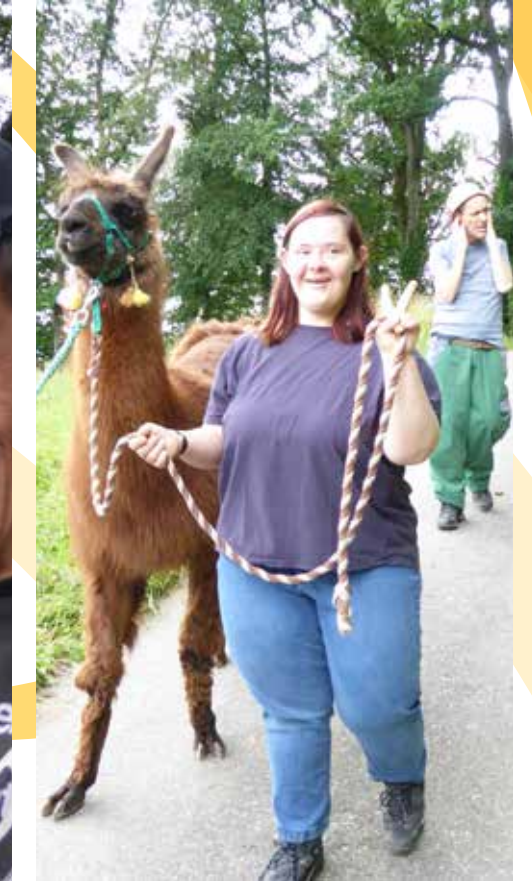
Gärtnerleben

Fahrt ins Grüne – mit Muskelkraft

Ritt ins Grüne – unmotorisiert, jedoch mit viel Power



Lange Spaziergänge – natürlich auch bei schönstem Wetter



Und wie das duftet



Geniessen geht auch mit Maske



Lama Trekking – fägt immer!



Immer mal wieder alles auf Vordermann\*frau bringen



Nach getaner Arbeit ein gemütliches Kaffee-Kränzli



Wir machen aus den schlechten Nachrichten in der Zeitung schöne Dinge...



Auf was freust du dich, wenn Corona fertig ist?



Ein maskenloses Lächeln ist einfach schöner

Auf's Restaurant!



## PENSIONIERUNG 2020

Folgende Mitarbeiterinnen traten in den wohlverdienten Ruhestand:

**Nora Dürr Beck**  
**Beatrix Bucher**  
**Jacqueline Bernhard**

Herzlichen Dank für euer langjähriges Engagement!

## ABSCHIED

Wir mussten Abschied nehmen von  
Giancarlo Willi, verstorben am 05.04.2020  
Isabella Saner, verstorben am 21.05.2020  
Claudia Arn, verstorben am 05.08.2020  
Michael Krieg, verstorben am 16.08.2020

Wir halten euch in liebevoller Erinnerung.



## JUBILÄUM

2020 durften wir 19 Mitarbeiter\*innen für ihre Treue danken:

30 Jahre Discherheim  
**Sonja Liechi** (Tagesstätte)

10 Jahre Discherheim  
**Nicole Danis** (FV-UK)  
**Holger Eggimann** (Wohnen)  
**Andrea Gloor** (Wohnen)  
**Janis Mathyer** (Tagesstätte)  
**Brigitte Minder** (Wohnen)  
**Giuseppa Provenzano** (Hausdienst)  
**Ben von Allmen** (Wohnen)

5 Jahre Discherheim  
**Fabienne Flühmann** (Wohnen)  
**Christian Hubacher** (Wohnen)  
**Laura Lusa** (Wohnen)  
**Patrick Mattes** (Wohnen)  
**Angela Rothenbühler** (Wohnen)  
**Joscha Ruf** (Wohnen)  
**Rolf Schwaller** (Tagesstätte)  
**Kym Siegenthaler** (Wohnen)  
**Luisa Spielmann** (Wohnen)  
**Tatiana Theiler** (Wohnen)  
**Jörg Wilbat** (Tagesstätte)

10 Klient\*innen durften wir zu ihrem Wohn- und/oder Beschäftigungsjubiläum im Discherheim gratulieren

25 Jahre Discherheim  
**Fredy Dürrenmatt** (WG Hasle)

10 Jahre Discherheim  
**Brigitte Borrer** (WG Buche)  
**Marianne Brunner** (WG Buche)  
**Anneliese Lätt** (WG Hasle)  
**Bernadette Marti** (Haus Weissenstein)  
**Isabel Martin** (WG Buche)  
**Salvatore Placa** (WG Buche)  
**Rebecca Uebelhart** (WG Föhre)

5 Jahre Discherheim  
**Michael Kühni** (WG Linde)  
**Claudia Müller** (Haus Weissenstein)



## BILANZ

AKTIVEN	CHF 2020	%	CHF 2019	%
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>				
Flüssige Mittel	1'241'051		1'824'627	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	547'633		1'073'704	
Übrige kurzfristige Forderungen	42'427		15'796	
Vorräte	46'846		33'407	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	28'057		15'489	
	<b>1'906'014</b>	11.8%	<b>2'963'023</b>	17.0%
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>				
Finanzanlagen	49'040		121'875	
Sachanlagen	14'237'653		14'329'362	
	<b>14'286'693</b>	88.2%	<b>14'451'237</b>	83.0%
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>16'192'707</b>	100.0%	<b>17'414'260</b>	100.0%
<b>PASSIVEN</b>				
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	484'177		672'301	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	464'553		299'470	
Passive Rechnungsabgrenzungen	271'255		266'372	
	<b>1'219'986</b>	7.5%	<b>1'238'144</b>	7.1%
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>				
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10'732'500		11'335'852	
	<b>10'732'500</b>	66.3%	<b>11'335'852</b>	65.1%
<b>FONDSKAPITAL</b> (zweckgebundene Fonds)	<b>955'486</b>	5.9%	<b>1'555'530</b>	8.9%
<b>ORGANISATIONSKAPITAL</b>				
Grundkapital	987'267		987'267	
Freies Kapital	2'297'467		2'297'467	
	<b>3'284'734</b>	20.3%	<b>3'284'734</b>	18.9%
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>16'192'707</b>	100.0%	<b>17'414'260</b>	100.0%

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

## BETRIEBSRECHNUNG


BETRIEBSRECHNUG	CHF 2020	%	CHF 2019	%
Ertrag Wohnheim	12'360'827		12'618'185	
Ertrag Tagesstätte	471'343		566'455	
Ertrag aus Produktion	10'838		28'162	
Übrige Erträge	151'869		160'537	
Erlösminderung	-11'049		10'985	
Spenden (zweckgebunden)	38'071		116'361	
<b>BETRIEBSERTRAG</b>	<b>13'021'899</b>	100.0%	<b>13'500'685</b>	100.0%
Personalaufwand	-10'503'644	80.7%	-10'475'304	77.6%
Sachaufwand	-1'786'266	13.7%	-1'662'354	12.3%
Auslagen für Klienten (zweckgebunden)	-40'703		-159'933	
Abschreibungen	-602'724	4.6%	-530'832	3.9%
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>-12'933'337</b>	99.3%	<b>-12'828'424</b>	95.0%
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>88'562</b>	0.7%	<b>672'261</b>	5.0%
Finanzergebnis	-172'604		-172'413	
<b>ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS</b>	<b>-84'042</b>	-0.6%	<b>499'847</b>	3.7%
Veränderung Fondskapital Klienten	2'632		43'572	
Veränderung Fondskapital Schwankungsfonds	81'410		-543'419	
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	

Für den Stiftungsrat:

**Dr. Kurt Altermatt**  
Stiftungsratspräsident

**Rudolf Steffen**  
Vizepräsident des Stiftungsrates





Dornacherplatz 7 | 4500 Solothurn  
T 032 626 20 40 | www.gsw.ch  
EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen

**Bericht der Revisionsstelle  
zur eingeschränkten Revision  
an den Stiftungsrat der**

**Stiftung Discherheim - Wohnen und Arbeiten Solothurn, Solothurn**


Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Discherheim - Wohnen und Arbeiten Solothurn für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle. Die Prüfungsarbeiten wurden am 9. März 2021 beendet.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften, den Statuten und dem Reglement ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

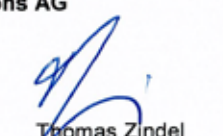
Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung mit einem Jahresverlust von CHF 81'410 und einer Bilanzsumme von CHF 16'192'707 kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz, Statuten und Reglement entspricht.

Solothurn, 12. Juli 2021



**Monika Affolter**  
dipl. Treuhandexpertin  
Zugelassene Revisionsexpertin  
Leitende Revisorin



**Thomas Zindel**  
dipl. Steuerexperte


**Beilage:**  
- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Thomas Zindel  
Partner, dipl. Steuerexperte


Monika Affolter  
Partner, dipl. Treuhandexpertin

Katharina von Arx  
Treuhandlerin mit eidg. Fachausweis


Matthias Scheidegger  
Treuhandler mit eidg. Fachausweis




**Kurt Altermatt**  
SR-Präsident,  
Dr. oec. HSG, pens.




**Marija Novakovic**  
Rechtsanwältin/  
Notarin/Mediatorin




**Rudolf Steffen**  
Rechtsanwalt & Notar/  
Sozialversicherungsfachmann




**Franziska Roth**  
Heilpädagogin,  
Nationalrätin,  
Gemeinderätin




**Priska Huber**  
Chemikerin,  
Dr. rer. nat.



**Bernhard Schüpbach**  
Eidg. dipl. Experte  
in Rechnungslegung  
und Controlling

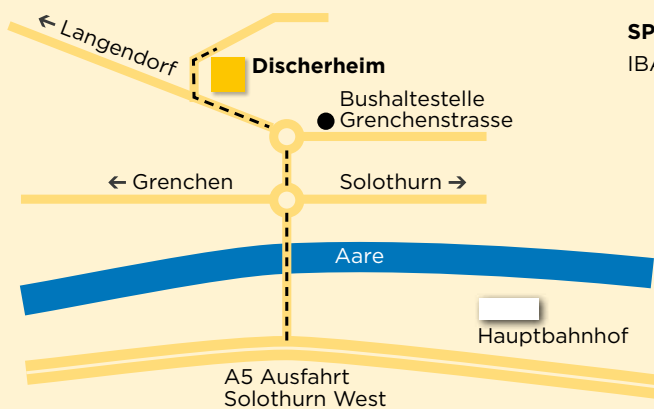


**Simon Michel**  
CEO Ypsomed/  
Kantonsrat



**Monika Hug-Portmann**  
Sekretariat Stiftungsrat,  
Sozialarbeiterin/  
Sozialpädagogin HFS





**SPENDENKONTO:** REGIOBANK SOLOTHURN AG, 4502 SOLOTHURN  
IBAN CH70 0878 5047 1384 7515 0

**IMPRESSUM:** Gesamtleitung: Stephan Oberli; Leitung Administration: Stefania Haldimann; Leitung Wohnen: Patrick Mattes; Leitung Arbeiten: Ueli Hirsbrunner; Leitung Hotellerie: Markus Schmid; Kontrollstelle: GSW Treuhand AG; Fotos: ibl und partner ag & Emanuel Stotzer & Discherheim; Layout & Druck: Druckerei Uebelhart AG, 4522 Rüttenen

# HeimArt

**INSTITUT**

Nationaler Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Behinderung



**STIFTUNG DISCHERHEIM** Wohnen und Arbeiten | Dürrbachstrasse 34 | 4500 Solothurn  
T 032 624 50 33 | info@discherheim.ch | www.discherheim.ch